

„Grau ... ist alle Theorie“

Schüler zitierten in Weimar öffentlich Friedrich von Schiller (1759–1805) und Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832). Hier sind einige Zitate aus ihren Werken.

■ Zitate aus Werken von F. von Schiller

Raum für alle hat die Erde.
(Der Alpenjäger)

Nichts in der Welt ist
unbedeutend. (Die Piccolomini)

Die Sterne lügen nicht.
(Wallenstein)

Ach, es geschehen keine Wunder
mehr. (Jungfrau von Orleans)

Die Axt im Haus erspart den
Zimmermann. (Wilhelm Tell)

Freiheit ist nur in dem Reich der
Träume. (Der Antritt des neuen
Jahrhunderts)

Früh übt sich, was ein Meister
werden will. (Wilhelm Tell)

■ Zitate aus Werken von J. W. von Goethe

War die Henne zuerst? Oder
war das Ei vor der Henne? Wer
dies Rätsel erlöst (= löst),
schlichtet den Streit um Gott.
(Epigrammatisch)

Wenn auch die Welt im ganzen
fortschreitet, die Jugend muss
doch immer wieder von vorne
anfangen. (zu Eckermann)

Allwissend bin ich nicht; doch ist
mir viel bewusst. (Faust, 1. Teil)

Armut ist die größte Plage,
Reichtum ist das höchste Gut.
(Der Schatzgräber)

Denn was man schwarz auf weiß
besitzt, kann man getrost nach
Hause tragen. (Faust, 1. Teil)

Dieser Erdenkreis gewährt noch
Raum zu großen Taten.
(Faust, 1. Teil)

Erlaubt ist, was gefällt.
(Torquato Tasso)

Für Sorgen sorgt das liebe Leben.
(Westöstlicher Diwan)

Grau, teurer Freund, ist alle
Theorie. (Faust, 1. Teil)

Jugend ist Trunkenheit ohne
Wein. (Westöstlicher Diwan)

Quellenangaben in Klammern



Foto: picture-alliance / HB Verlag

Literatur

Duden, Band 12

Zitate und Aussprüche

Bibliographisches Institut
& F. A. Brockhaus AG
Dudenstraße 6
D-68167 Mannheim
www.duden.de

Das Puntsch Zitatenhandbuch

CD-Rom für Windows

United Soft Media Verlag
Thomas-Wimmer-Ring 11
D-80539 München
www.usm.de



Die Zitate und Aussprüche im Unterricht

1. Die Schüler klären die Bedeutung der Zitate im Klassengespräch und ordnen sie in Partnerarbeit Themen zu, zum Beispiel „Gott“ für das erste Goethe-Zitat.
2. Klassendiskussion (vgl. TIPP 3/2005, Seite 18): Die Schüler klären mit Hilfe dieser (und anderer) Zitate, wer der größere der beiden Dichter ist – Schiller oder Goethe. Argumentationshilfen gibt es auch im Internet, zum Beispiel über www.spruecheportal.de.

Die Büsten von Goethe (links) und Schiller vor dem Nationaltheater in Weimar